

**LÖSUNG****Konsonantenverdopplung**

Wörter mit tz: Wörter einkreisen, Regel finden

Hinweis für den Lehrenden:

Wie für „k“ gilt auch für „z“ eine besondere Dopplungsschreibweise, nämlich „tz“. Die Regeln sind die gleichen wie für alle anderen Konsonanten.

„tz“ kann demnach nur nach *kurzen* betonten Vokalen stehen, nie nach langen Vokalen (deshalb auch nie nach Zwiellauten), nie nach unbetonten Vokalen und nie nach Konsonanten.

In der deutschen Orthographie gibt es kein „zz“. Wörter wie Pizza, Razzia usw. sind Fremdwörter.

In der **Übung** soll das Kind selbst herausfinden, was es mit dem „tz“ auf sich hat. Wenn ihm im Test mehrere Fehler hinsichtlich der Dopplung unterlaufen waren, hat es sowieso schon die Einstiegsübungen absolviert und wird deswegen die Grundregel zur Dopplung auch auf „tz“ anwenden können. Falls es nur einen Fehler bei der Schreibung von „tz“ gemacht haben sollte, müsste eventuell die Förderkraft bei der Erarbeitung des Aufgabenblattes helfen. In beiden Fällen sollte aber geprüft werden, ob die Aufgaben 1 bis 3 richtig gelöst wurden, da vom Verstehen des Sachverhalts die erfolgreiche Bearbeitung der Aufgabe 4 abhängt.

1. Suche in der Geschichte alle Wörter mit „tz“ und umkreise sie.

Katzen lassen sich nicht so leicht erziehen wie Hunde. Man kann ihnen aber zum Beispiel beibringen, das **Katzenklo** zu **benutzen** und zu kommen, wenn man sie ruft.

Wenn man eine **Katze** dabei erwischt, wie sie etwas tut, was sie nicht darf, sollte man streng „Nein!“ sagen und sie an einen anderen **Platz setzen**.

Katzen mögen warme **Schlafplätze** und **nützen** alle möglichen Gegenstände, um sich zu verstecken und ihre Ruhe zu haben. Sie schlafen zum Beispiel in leeren Blumentöpfen und in **Putzeimern**, in denen weiche Lappen liegen. Auch wenn sie ihr eigenes **Plätzchen** in Form eines Schlafkorbes haben, werden sie **trotzdem** oft dort schlafen, wo sie gerade wollen.

2. Sind die Selbstlaute vor dem „tz“ lang oder kurz ?**3. Versuche nun den Merksatz richtig zu ergänzen:**

Für die Dopplung von „z“ gilt die Schreibweise **tz**.

Ansonsten gilt die normale Dopplungsregel. Für „z“ heißt das also:

Wenn ich nach einem **kurzen** betonten Selbstlaut nur /ts/ für „z“ höre, muss ich **tz** schreiben.

4. Fülle nun die Lücken: z oder tz?

Gesunde **Katzen** sind nie schmutzig. Sie **putzen** sich jeden Tag lange und gründlich. Sie müssen nicht gebadet werden. **Katzen** zerkratzen oft Tische und Stühle, vor allem dann, wenn sie nichts anderes finden, woran sie ihre Krallen **wetzen** können. Deshalb brauchen sie einen **Katzenbaum** aus **Holz** zum Krallenschärfen. Auf diesen Baum **flitzen** sie auch gern **plötzlich** in großen **Sätzen** hinauf, um dann, auf der **Spitze** **sitzend**, neugierig herunterzuspitzen. Normalerweise **stürzen** sie nicht ab. Ihr Schwanz **hilft** ihnen dabei, das Gleichgewicht zu halten. Sollten sie doch einmal irgendwo herunterfallen, ist ein Besuch beim Tierarzt **angeraten**.